



Die Stadtverordnetenversammlung
- Revisionsausschuss -

Tagesordnung Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 3. November 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-22-0022

**Kosten des Projekts Kransand
- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 27.10.2021 -**

Das Projekt „Am Kransand“ beschäftigt seit einiger Zeit die Gremien. Insbesondere die permanenten Kostensteigerungen und die Verwicklungen im Zusammenhang mit der Citybahn, sowie der fehlende Fortschritt der Baumaßnahme gefährden die Akzeptanz des Projektes. Im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplans wurde bekannt, dass nun das Dezernat V die Fläche zum Preis von 4,2 Millionen Euro ankaufen will, um insbesondere Fördermittel zu generieren. Diese Ankündigung wirft weitere Fragen auf.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Maßnahme?
2. In der Vorlage 17-V-66-0208 wurde unter Punkt 8 beschlossen „Während der nun kurzfristig zu beginnenden Erarbeitung der Ausschreibung soll eine ausschreibungsbegleitende (Plausibilitäts-) Prüfung durch Dezernat I/14 erfolgen. Die Kosten hierfür sind aus dem Gesamtbudget der Maßnahme zu tragen.“ Wurde diese Prüfung durchgeführt? Wenn ja, welche Ergebnisse haben sich aus der damaligen Prüfung ergeben?
3. Welche Gesamtkosten sind letztendlich durch die Maßnahme entstanden? Wie stellen sich die tatsächlichen Kosten im Vergleich zu den ursprünglich geplanten Kosten dar?
4. Die Notwendigkeit des Ankaufs der Fläche durch das Dezernat V ergibt sich nach Aussage aus den kursorischen Lesungen im Rahmen der Haushaltsberatungen aus dem Umstand, dass weitere Fördergelder für das Projekt generiert werden sollen. Welche Fördergelder wurden bisher für die Maßnahme generiert? Welche Fördergelder stehen in Aussicht?
5. Durch das Scheitern der Citybahn ergibt sich, dass die (Teil-)Durchführung der Maßnahme nicht dem Zweck der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH entsprochen hat. Welche steuerlichen Auswirkungen und welche Auswirkungen auf die Gesamtkosten hat dieser Umstand? Wie würde sich diese Thematik darstellen, wenn auf die Maßnahmen durch ESWE Verkehr i.R.d. geplanten Citybahn verzichtet worden wäre?

Beschluss Nr. 0105

1. Die Punkte 1 bis 3 haben sich durch die Ausführungen der Vertreter des Tiefbau- und Vermessungsamtes sowie von ESWE Verkehr erledigt.

2. Die Punkte 4 und 5 werden angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2021

Felix Kisseler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2021

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2021

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister